

Test Monitor ViewSonic VP171s (8ms)

Garantie LCD/Backlight (Jahre):	3/3 incl. Vor-Ort-Austauschservice
max. Pixelfehler (nach ISO 13406-2):	Klasse II + Zero Pixel Defect Policy
Panelgröße:	17"
Pixelgröße [mm]:	0.264
Standardauflösung:	1.280 x 1.024
Sichtbare Bildgröße/-diagonale [mm]:	338 x 270 / 432
Videoeingang, Stecker:	2 x Sub-D analog und DVI-D digital
Bildfrequenz [Hz]:	50 - 85
max. Zeilenfrequenz / Videobandbreite [kHz/MHz]:	30 - 82 / -
Farbmodi Preset/User:	4 / 1
LCD drehbar/Portrait Modus:	Ja / Ja
LCD Display Arm Option:	Ja
Ausstattung:	D-Sub Kabel DVI-D Kabel, Netzteil intern, Netzkabel, Pivotsoftware
Monitormaße (B x H x T) [mm]:	390 x 340 - 450 x 230 (Panel im Querformat)
Gewicht [kg]:	6,5
Prüfzeichen:	TCO03, TÜV/GS, TÜV/Ergo, ISO 13406-2 (Klasse 2), UL, FCC-B, CB, CE, NOM, NEMKO, SEMKO, DEMKO, FIMKO
Leistungsaufnahme On/Stand-by/Off [Watt]:	33 / < 2 / -

Einleitung

Mit der neuen Version des VP171 bietet Viewsonic nun auch einen TFT mit 8 ms Reaktionszeit an. Besonders bei Gamern besteht eine hohe Nachfrage nach schnellen TFTs. Wie sich dieses Gerät schlägt, wollen wir in diesem Test feststellen.



Der Viewsonic VP171s bei minimaler und maximaler Höhe.

Alle in diesem Test veröffentlichten Ergebnisse wurden am digitalen Eingang ermittelt. Lediglich die analoge Bildqualität wurde am analogen Anschluss getestet. Alle Tests wurden mit einer Xelo GF5200 Grafikkarte ermittelt.

Lieferumfang

Das Display wird zusammen mit einem Quick Start Guide, einem D-Sub Kabel, einem 18+1 DVI-D Kabel, einem Stromkabel und zwei CD-ROMs ausgeliefert.



Lieferumfang des Viewsoniv VP171s

Auf den CD-ROMs befinden sich: Display Pivot Software von PerfectPortrait®, ViewSonic Wizard Software, Monitortreiber, Adobe Acrobat Reader und ein ausführliches Handbuch im PDF Format.

Die angeschlossenen Kabel können durch drei am Fuß befestigte Laschen verlegt werden. Diese Lösung ist optisch auffälliger als beispielsweise die Lösung von NEC, bietet aber den Vorteil, dass sich die Kabel bewegen können. Dies ist von Vorteil wenn der Pivot Modus genutzt wird, da sich die Kabel nicht einklemmen.





Rückseite des Viewsonic 171s mit Kabelführung: links im normalen, rechts im Pivot Betrieb

Optik

Der Viewsonic kann in zwei Farbvarianten erworben werden. Als Viewsonic 171b ist das Gerät komplett schwarz. In der Variante Viewsonic 171s, die uns als Testgerät zur Verfügung stand, ist das Gerät bis auf den silbernen Rahmen, ebenfalls in schwarz gehalten.

Der Rahmen ist seitlich 1,5 cm und oben/unten 1,8 cm schmal. Das Design kann man als modern aber dennoch schlicht beschreiben. Die Bedienelemente für das OSD befinden sich im unteren Rahmen. Die eingeprägte Beschriftung der Tasten ist bei schlechten Lichtverhältnissen kaum erkennbar. Allerdings sind auf den Tasten lediglich Symbole eingeprägt, so dass diese nicht unbedingt bei der Bedienung helfen. Allerdings kann man sich schnell an die leichte Bedienung des OSD gewöhnen, die auch ohne Beschriftung leicht durchzuführen ist.



Bedientasten

Der Monitor besitzt einen Ein-/Ausschalter und hat ein integriertes Netzteil. Der Schalter befindet sich auf der Geräterückseite, neben dem Anschluss für das Stromkabel und den Signaleingängen. Der Schalter ist im normalen Betrieb etwas umständlich zu erreichen. Dies ist allerdings zu verschmerzen, wenn man bedenkt, dass dieser wahrscheinlich nicht so häufig zum Einsatz kommen wird. Wenn das Gerät in den Pivot Modus gebracht wird, ist der Schalter gut zu erreichen.



Anschlussoptionen

In der Seitenansicht wirkt der Viewsonic etwas klobig, was von dem relativ großen Fuß zu verdanken ist. Störend ist es dies nicht wirklich. Hinzu kommt, dass ein Display meist von vorn und eher selten seitlich betrachtet wird.



Seitenansicht des Viewsonic: minimale Neigung links, maximale Neigung rechts

Mechanik

Die Höhenverstellung arbeitet einwandfrei und ist leichtgängig. Die Mechanik zum Neigen und seitlichen Drehen des Monitors ist ebenfalls perfekt gelungen.

Die Pivot-Funktion ist sehr gut implementiert. Das Display lässt sich problemlos drehen und besitzt, im Gegensatz zu vielen anderen Herstellern, in beiden Positionen Einrastpunkte. Ein drehen über das Ziel hinaus ist somit nicht möglich. Die Verarbeitungsqualität kann insgesamt nur als sehr gut bezeichnet werden.

Das Modell besitzt zur Steuerung des OSD 4 Tasten und eine Standby-Taste. Zum Anzeigen des Betriebszustandes verwendet das Geräte eine LED. Diese LED leuchtet im Standby-Modus orange, während des Betriebs grün und ist dabei nicht zu hell. Auch bei dunklerer Arbeitsumgebung stört die LED nicht. Der Druckpunkt der Tasten ist gut, so dass das Menü präzise bedient werden kann.



Der Monitor in max. Drehung links und rechts

Bildqualität

Viewsonic verwendet ein TN Panel, welches horizontal einen Blickwinkel von 140° und vertikal 130° besitzt. Die vielfältigen Einstellungen des Monitors sorgen dafür, dass der TFT gut auf die Sitzposition eingestellt werden kann. Insgesamt lässt sich der Blickwinkel als befriedigend beschreiben. Die Pivotfunktion lässt sich trotz des kleinen Blickwinkels erstaunlich gut nutzen.



Der Viewsonic im Pivot-Modus

In unserem Test arbeiteten wir mit Werten von ca 40% Helligkeit und 40% Kontrast, was nach unserer Ansicht eine gute Einstellung zum Arbeiten darstellt. Reserven nach oben sind somit vorhanden. Das Modell arbeitet komplett geräuschlos. Ein hoher Summton oder dergleichen ist nicht wahrnehmbar.

Der Weißwert kann als gut und der Schwarzwert als befriedigend angesehen werden. Die Ausleuchtung ist bei unserem Testgerät gut und gleichmäßig. Für die optimale Einstellung der Farben ist etwas Geduld nötig, woran der kleine Blickwinkel des Gerätes wohl nicht ganz unschuldig ist. Es gibt Geräte, wie der von uns getestet NEC 1770NX-BK, die sich hier besser schlagen. Allerdings liegen diese preislich auch merklich höher. Die Graustufenauflösung des Viewsonic VP171s ist ebenfalls gut. Das gilt auch für das Dithering, was nur selten bemerkbar ist.

Das interpolierte Bild ist gut und für Filme oder Spiele gleichermaßen völlig ausreichend. Im Desktopbetrieb hinterließ die Interpolation ebenfalls einen guten Eindruck. Ein dauerhaftes Arbeiten würde, trotz guter Schriftdarstellung, allerdings wenig Sinn machen, weil ein Teil der gestochenen scharfen Darstellung verloren geht.

Die analoge Bildqualität steht der digitalen in nichts nach. Die automatische Bildjustierung funktionierte immer optimal. Ein Nachjustieren war zu keiner Zeit nötig. Ein Unterschied zwischen analogem und digitalem Betrieb war kaum feststellbar.

Reaktionsverhalten

Leider kann am Viewsonic VP171s keine 1:1 Darstellung des Bildes eingestellt werden. Wenn eine andere als die native Auflösung von 1.280 x 1.024 verwendet wird, wird die Auflösung immer als Vollbild dargestellt. Die meisten Grafikkarten Treiber bieten eine solche Option an, allerdings nur im digitalen Betrieb.

Die neue Version des Viewsonic VP171 hat eine Reaktionszeit von 8ms (vorher 12ms). Wie es zu erwarten war, ist das Display sehr schnell. Probleme mit Schlieren gab es weder bei der Wiedergabe von DVDs, noch bei Spielen. Wenn die Farben einmal auf die persönlichen Vorlieben eingestellt sind, werden Hauttöne von Gesichtern gut dargestellt. Durch den geringen Blickwinkel müssen Einschränkungen bei der Bilddarstellung in Kauf genommen werden. Direkt vor dem Gerät steht dem Filmvergnügen nichts entgegen.

Wie bereits oben erwähnt, meistert das Gerät auch schnelle Spiele problemlos und ist als absolut spieletauglich anzusehen. Dies wurde von uns anhand der Spiele CounterStrike, FarCry, Half-Life 2 (Demo) und Need for Speed Underground 2 getestet. Das Gerät konnte auch bei der Darstellung dunkler Passagen überzeugen.



Die Spieletauglichkeit wurde anhand folgender Spiele getestet: Spiele CounterStrike, FarCry, Half-Life 2 und Need for Speed Underground 2

Auch Hardcoregamer werden an diesem Gerät ihre helle Freude haben. Schlieren sind definitiv keine ersichtlich. Natürlich kommt es in Spielen bei schnellen Bewegungen zu einer geringen Unschärfe, was aber nicht weiter stört. Für detaillierte Spieletests diverser Games, nutzen Sie bitte unser Forum. Dort finden Sie diverse Beiträge zu diesem Thema.

OSD

Über die beiden mittleren Tasten lassen sich Helligkeit und Kontrast direkt einstellen. Die Auswahl der Signalquelle geschieht einfach und schnell über die rechte Taste. Aufgerufen wird das Menü durch die linke Taste. Das Menü ist sinnvoll gegliedert, was die Bedienung sehr einfach macht.



Bild des OSD Menüs

Alle im OSD einstellbaren Werte können in Schritten über einen Regler mit ca. 35 Abstufungen reguliert werden.

Folgende Einstellungen können im OSD vorgenommen werden

Autom. Anpassung (1. Symbol) (nur analog verfügbar)
automatische Einstellung des analogen Bildes

Kontrast/Helligkeit (2. Symbol)
Helligkeit, Kontrast, automatischer Kontrast (nur analog verfügbar)

Eingabequelle (3. Symbol)
Auswahl des Eingangssignals

Farbeinstellung (4. Symbol)

9300k, 6500k, 5400k, 5000k, Benutzereinstellung

Informationen (5. Symbol)

H. / V. Frequenz, Auflösung, Pixeltakt, Seriennummer, Modellnummer

Manuelle Bildanpassung (6. Symbol) (nur analog verfügbar)

Horizontale Größe, H./V. Lage, Feineinstellung, Schärfe

Menü Einstellungen(7. Symbol)

Sprache, Anmer. zur Auflösung, Signalpriorität, OSD Position, OSD Einbelndzeit, OSD Hintergrund Ein/Aus, OSD Pivot

Zurücksetzen (8. Symbol)

Werkseinstellungen wiederherstellen

Bewertung

Bildstabilität:	5 (digital) 4 (analog)
Blickwinkelabhängigkeit:	3
Kontrasthöhe:	4
Farbraum:	4
Subjektiver Bildeindruck:	4
Graustufenauflösung:	4
Helligkeitsverteilung:	4
Interpoliertes Bild:	4
Gehäuseverarbeitung und Mechanik:	5
Bedienung/OSD:	5
Geeignet für Gelegenheitsspieler:	5
Geeignet für Hardcorespieler:	5
Geeignet für DVD/Video:	4
Preis [incl. MWSt. in Euro]:	Keine Angaben
Gesamtwertung:	4.3

Technische Spezifikation: [Viewsonic VP171s](#)

Fazit

Der Viewsonic VP171s kann durch sein gutes Preis-/Leistungsverhältnis überzeugen. Der Bildschirm ist schnell und kann insbesondere Spielern, aber auch allen anderen Nutzern uneingeschränkt empfohlen werden, die eine schnelle Bilddarstellung benötigen. Auf Grund des kleinen Blickwinkels ist der Monitor nur bedingt als TV Ersatz zu empfehlen, da es seitlich zu Bildeinbußen kommt. Sitzt man alleine vor dem Gerät gibt es allerdings keine Einschränkungen.

Positiv muss die Ausstattung erwähnt werden, welche sehr umfangreich ausgefallen ist. Neben sämtlichen Kabeln liegt auch eine Pivotsoftware bei, was nicht bei allen Herstellern selbstverständlich ist.

Die Farbkalibrierung ist nicht optimal gelöst. Man benötigt einige Zeit, um die Farben optimal einzustellen.

